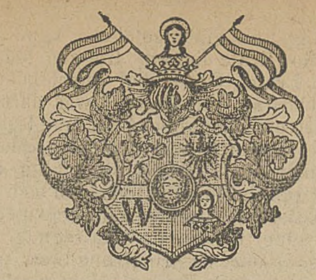
Breslauer Zeitung.



Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 500. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 21. Juli 1885.

Deutschland.

Berlin, 20. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Königlich baierischen Ministerial-Rath Ganghofer zu München den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse, und dem Kaiserlich österreichischen Hauptmann Ritter von Dormus vom Feld-Artillerie-Regiment Graf Bylandt-Rheydt Nr. 9, Lehrer an der technischen Militär-Akademie zu Wien, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat den bisherigen Seminar-Director Franz Friese zu Neu-Ruppin, und den Seminar-Director Dr. Carl August Kretschmer zu Braunsberg, zur Zeit Hilfsarbeiter an der Königlichen Regierung zu Königsberg O.-Pr., zu Regierungs- und Schulräthen ernannt; sowie dem ordentlichen Professor in der medicinischen Facultät der Universität Königsberg O.-Pr., Dr. Julius Jacobson, den Charakter als Geheimer Medicinalrath verliehen.

Se. Majestät der König hat den Pfarrer Moritz Friedrich Ludwig Koch in Dirschau zum Superintendenten der Diöcese Danziger Höhe ernannt.

Der Regierungs- und Schulrath Friese ist der Königlichen Regierung zu Lüneburg, und der Regierungs- und Schulrath Dr. Kretschmer der Königlichen Regierung zu Königsberg O.-Pr. überwiesen worden. Die Wahl des ordentlichen Lehrers Dr. Franßen am Realgymnasium nebst Gymnasium zu Hagen zum Oberlehrer an der gedachten Anstalt ist bestätigt worden. (R.-A.)

Provinzial-Zeitung.

* **Breslau**, 21. Juli. [Das Begräbniß des Herrn Professor Dr. Berger] findet heute Nachmittag 6 Uhr (nicht, wie früher angegeben, um 5 Uhr) statt.

D. **Liegnitz**, 17. Juli. [Rohheit. — Ernte.] Vorgestern geriethen zwei Weiber auf dem Gerüste eines Neubaues in der Baumgartstraße in Streit, wobei die eine ihre Gegnerin vom zweiten Stock herab auf das Straßenpflaster warf, auf welchem diese schwer verletzt und bewußtlos liegen blieb. — Die Roggenernte ist in unserem Kreise im vollen Gange und verspricht einen größeren Ertrag, als auf dem Halme zu erwarten war; sie wird immerhin als eine gute Mittelernte bezeichnet werden können. Die Gerste wird in Quantität dem Vorjahre zurückstehen, aber in Qualität voraussichtlich, wenn sie gut eingebracht wird, es übertreffen. Auch Hafer und Weizen lassen einen Durchschnittsertrag hoffen. Unsere Kräuter dürfen ebenfalls mit der diesjährigen Ernte zufrieden sein. Für die Gurke war die Witterung, große Hitze abwechselnd mit erfrischenden Gewitterregen, von außerordentlichem Vortheile und alle anderen Gemüsearten stellen nicht minder erfreuliche Ernte in Aussicht. Die Kartoffel hat sich bis jetzt gut gehalten. Nur der zweite Graswuchs ist sehr zurückgeblieben und läßt im Herbste einen Futtermangel befürchten. Dies ist der einzige zu befürchtende Ausfall in diesem Jahre.

* **Prausnitz**, 17. Juli. [Stadtverordnetensitzung. — Jubiläum. — Ernte.] In der gestrigen Stadtverordnetensitzung wurde zunächst der zum Rathmann gewählte Kaufmann Herr Karl Schwarz durch Herrn Bürgermeister Birckner eingeführt und verpflichtet. Hierauf erfolgte die Wahl zweier Schulendeputationsmitglieder. Als solche wurden Herr Schuhmachermeister Streckenbach wieder- und Herr Postvorsteher Meiberg neugewählt. Den Vorstand der hiesigen Sterbekasse, der durch den Tod des Herrn Schuhmachermeisters Müntzenberger um ein Mitglied vermindert worden war, ergänzte man durch Herrn Destillateur R. Aßmann. — Gestern beging Herr Webermeister Backoff sen. sein 50jähriges Bürger- und Meisterjubiläum. Eine Deputation, bestehend aus Herrn Bürgermeister Birckner und Herrn Stadtverordnetenvorsteher Gierſch, übermittelte dem Jubilar im Laufe des Vormittags die Glückwünsche der Stadt. — In unserer Gegend ist jetzt überall die Heuernte, welche vom schönsten Wetter begünstigt war, beendet. Der Ertrag ist in quantitativer und qualitativer Beziehung ein höchst befriediger. Seit acht Tagen ist auch die Roggenernte in vollem Gange, und ist der Körnerertrag mittelmäßig. Der Weizen steht allerwärts dick und voll und wird, falls nicht eintretendes Unwetter noch daran Schaden anrichtet, die Ernte darin eine besonders gute sein. Dagegen haben Gerste und Hafer zum Theil Nothreife erlangt, und ist nur auf einen geringen Ertrag des letzteren zu rechnen. Die in letzter Zeit oft wiederkehrenden Gewitterregen haben noch günstig auf die Entwickelung der Zuckerrüben und Kartoffeln, die vorher wochenlang von Dürre zu leiden hatten, gewirkt, so daß unsere Landwirthe darin noch eine befriedigende Ernte zu gewärtigen haben.

t. **Bernstadt**, 19. Juli. [Bauten. — Kämmererwahl. — Ernte.] Auch in diesem Jahre hat wieder eine Anzahl alte, zum Theil baufällige Gebäude hierselbst recht netten Neubauten, die theilweise noch im Ausbau begriffen sind, Platz machen müssen, wodurch die Stadt wiederum ein freundlicheres Aussehen gewinnt. So wurde unlängst das Drechslermeister Zerchel'sche Haus auf der Brauergasse zum Abbruch, wo dasselbe von Herrn Zimmermeister Heinze angekauft worden ist zum Bau eines Schulgebäudes für das Dr. Zickler'sche Privat-Knaben-Lehrinstitut, das zur Zeit über 90 Schüler zählt. — Als Kämmerer an Stelle des nach langer Dienstzeit wegen andauernder Kränklichkeit auf eigenen Wunsch in den Ruhestand tretenden Kämmerers Herrn Wolff ist der bisherige Bureauvorsteher des Herrn Rechtsanwalt Buthut, Herr Ambrosius, einstimmig vom Magistrat gewählt worden. — Die Ernte ist in vollem Gange, und ist zum großen Theil bereits eingeerntet.

§ **Frankenstein**, 17. Juli. [Sanitätscolonne.] Der Sanitätscolonne des Frankensteiner Kreis-Kriegerverbandes war bei dem gestrigen Brande der J. Hoffmann'schen Cementfabrik das erste Mal Gelegenheit geboten, die durch ihre Ausbildung erworbenen Kenntnisse praktisch zur Anwendung zu bringen. Wenn auch ein größeres Unglück nicht zu beklagen war, bei welchem sich das Bedürfniß nach Hilfe ausgebildeter Krankenträger ordentlich fühlbar gemacht hätte, so konnte doch bei der Anstrengung und theilweise auch von dem großen Schreck ohnmächtig gewordenen Heizer der Fabrik, der nur mit Mühe dem schnell um sich greifenden Feuer entgangen war, sofortige ärztliche und sachkundige Hilfe gebracht und einem leicht verwundeten Spritzenmann die Wunde verbunden werden. Der Colonnenführer Herr Dr. med. Wolff und mehrere Kameraden waren sofort beim Alarm mit den zum Gebrauche gehörenden Utensilien zugleich mit der Feuerwehr auf dem Brandplatze erschienen, wo sie durch die Vereinsmütze und weiße Armbinde mit rothem Kreuze Jedem kenntlich waren.

t. **Kreuzburg**, 19. Juli. [Urlaubsbewilligungen. — Vertretungen.] Am 20. d. Mts. tritt der Landrath des hiesigen Kreises, Herr Graf von Bethusy-Huc einen sechswöchentlichen Urlaub an und wird während der ersten 2 Wochen durch den königlichen Kreissecretair, Herrn Knobloch, während der folgenden 4 Wochen durch den Kreisdeputirten, Herrn von Kliffel auf Groß-Deutschen, vertreten werden. — Der hiesige königl. Kreis- und Grenzthierarzt, Herr Schubert, ist für die Zeit vom 18. d. Mts. bis zum 10. August beurlaubt und seine Vertretung dem Militärroßarzt, Herrn Vieweger, hierselbst übertragen. Requisitionen in veterinär-polizeilichen Angelegenheiten sind während dieser Zeit an letzteren zu richten. — Der königl. Kreisphysikus Herr Sanitätsrath Dr. Graber hierselbst ist vom 15. Juli bis 10. August beurlaubt und wird während der Urlaubszeit von dem königl. Kreisphysikus, Herrn Sanitätsrath Dr. Rosenthal aus Rosenberg, vertreten werden.

C. **Königshütte**, 17. Juli. [Bürgerverein.] Gestern Abend fand eine außerordentliche Generalversammlung des hiesigen Bürgervereins statt behufs Wahl eines neuen Vorsitzenden. Der langjährige Vorsitzende, Herr Buchdruckereibesitzer Ploch, hatte bekanntlich sein Amt eines Augenleidens halber niedergelegt und dem an seiner Stelle gewählten Herrn Lehrer Nicolei war von seiner vorgesetzten Behörde nahe gelegt worden, das Amt nicht zu übernehmen. Die gestrige Neuwahl fiel auf Herrn Bahnhofsinspector Jung, der erst kürzlich dem Vereine beigetreten ist.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Lindau, 20. Juli. Der Kaiser traf heute Nachmittag 2 Uhr 20 Minuten hier ein und wurde bei seiner Ankunft von der Prinzessin Luise von Preußen begrüßt. Um $3\frac{1}{4}$ Uhr setzte Se. Majestät nach herzlicher Verabschiedung von dem Großherzog und der Großherzogin von Baden die Reise nach Rosenheim fort, wo das Nachtquartier im „Kaiserbad" genommen wird.

Paris, 20. Juli. Die Kammer begann die Berathung der Interpellation Ballue, betreffend die admission temporaire von Baumwollgarnen. Fortsetzung morgen. — Die Münzconferenz trat zu ihrer ersten Sitzung zusammen. Freycinet begrüßte die Mitglieder. Duclerc wurde zum Präsidenten gewählt.

Rouen, 20. Juli. Heute Vormittag ist in der Rue Anriens Feuer ausgebrochen, welches fortdauert. Sechs durch Alter bemerkenswerthe Gebäude wurden zerstört. Personen sind nicht verunglückt.

Alexandrien, 20. Juli. Infolge der heutigen Ueberführung des Zollamtes nach dem Quai werden von morgen ab alle importirten Güter einem halbprocentigen Quaizoll unterworfen. Die Schifffahrtsgesellschaften protestirten energisch gegen die Erhebung des Zolls.

Triest, 20. Juli. Der Lloyddampfer „Venus" ist gestern Nachmittag mit der ostindischen Post aus Alexandrien hier eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 21. Juli.

* **Vom Berliner Geldmarkt** schreibt die „Vossische Zeitung" unterm 20. Juli cr.: Geld ist anhaltend reichlich am Markte und Disconten gesucht. Der Discontosatz für letztere ging auf $2\frac{1}{2}$ pCt. herab, doch blieben dazu Käufer im Markte. Der Bedarf für die Ultimo-Liquidation scheint sehr geringfügig zu sein; bisher machte sich noch keinerlei Bedarf geltend und können wir eine bestimmte Rate für Prolongationen noch nicht bezeichnen.

* **Oppelner Cementfabriken vorm. F. W. Grundmann.** Man schreibt Berliner Blättern: Gegenüber dem Communiqué der Direction, dass das Geschäft zufriedenstellend gehe, da der Absatz des ersten Semesters um 8000 Tonnen gegen 1884 gestiegen ist, erscheint dieses Resultat nach dem Geschäftsbericht der Gesellschaft für 1884 sehr ungünstig. Der Absatz war trotz geringer Production 1884 sehr schwach und hat in diesem Jahre nur 123976 Tonnen à 180 Kilo, oder 11364 Tonnen weniger als 1883 betragen. Die Gesellschaft ging mit dem enormen Bestande von 21200 Tonnen gegen 5792 Tonnen ins neue Jahr und trotzdem wollte dieselbe nach ihrem Geschäftsberichte die Production im laufenden Jahre von 144532 auf 200000 Tonnen erhöhen. Diesen Zahlen gegenüber bedeuten die mehr verkauften 8000 Tonnen nichts anderes, als dass die Bestände ausserordentlich bedeutend sein müssen. Im Geschäftsbericht wird gesagt, dass nicht unbedeutende Quantitäten verschlossen sind. Es ist indessen anzunehmen, dass sich bei der grossen Ueberproduction in Oppeln die Preise für das zweite Semester für 1886 wesentlich ungünstiger stellen, da die Fabriken schon heute gezwungen sind, zu ausserordentlich niedrigen Preisen nach Stettin, Hamburg, Petersburg etc. Cement zu verkaufen, um die Läger nicht noch weiter anwachsen zu lassen. Schliesslich fallen bei den Oppelner Portland-Cementfabriken von Grundmann die geringen Abschreibungen und die kleine Dotirung des Reservefonds auf, welche 1884 nur 41000 M. = $1\frac{1}{2}$ pCt. resp. 10000 Mark = $\frac{1}{3}$ pCt. betragen, während die benachbarte Schlesische Portland-Cement-Fabrik 93518 Mark resp. 67000 Mark d. h. $4\frac{3}{4}$ resp. $2\frac{1}{2}$ pCt. ihres Actiencapitals dafür verwendete.

* **Ernteaussichten in Schlesien.** Nach den bei dem Vorstand des landwirthschaftlichen Centralvereins für Schlesien aus den einzelnen Kreisen der Provinz eingegangenen Angaben stellen sich die Ernteaussichten für die Hauptfrüchte in Procenten einer Mittelernte im Durchschnitt:

Raps und Rübsen	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Hülsenfrüchte	Kartoffeln	Kleeheu	Wiesenheu
1) für den Reg.-Bezirk Oppeln:								
86,67	97,89	87,10	86,74	83,16	77,00	90,67	87,89	76,89
2) für den Reg.-Bezirk Breslau:								
83,22	93,22	82,35	78,56	72,87	71,95	90,38	84,26	79,13
3) für den Reg.-Bezirk Liegnitz:								
86,53	84,11	80,53	78,05	74,26	69,31	87,73	71,21	67,79
4) für die Provinz Schlesien:								
85,47	91,74	83,33	81,12	76,76	72,75	89,59	81,12	74,60

Das Resultat dieser vorläufigen Schätzungen des Ernteausfalles ist ein erheblich ungünstigeres, als das im Vorjahre, in welchem geschätzt wurden:

93,18	95,72	101,7	96,95	91,64	97,77	96,82	109,28	100,34

Weiter schreibt das genannte Blatt: In Folge der grossen Hitze reifen die Halmfrüchte mit rapider Schnelligkeit. Der Roggen ist stellenweise bereits geborgen; vielfach konnte er, Morgens gemäht, schon gegen Abend eingefahren werden. — Die jüngsten Gewitterregen sind für die Kartoffeln und Zuckerrüben von günstigem Einfluss gewesen. Letztere standen in Folge der Dürre stellenweise so schlecht, dass sie vielfach umgepflügt wurden. Die Rüben haben sich zwar nach dem Regen erheblich erholt, doch sind dieselben in der Entwicklung noch sehr zurück, so dass eine späte und kleine Ernte in Aussicht steht. Auch der Flachs ist durch die grosse Dürre in der Entwicklung zurückgehalten worden.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 20. Juli, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 41, $12\frac{1}{2}$. Credit mobilier —. Spanier neue $58\frac{7}{16}$. Banque ottomane 526, —. Credit foncier 1323, —. Egypter 329. Suez-Actien 2072, —. Banque de Paris 695. Banque d'escompte 450. Wechsel auf London 25, $17\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 387, 50. Tabakactien 455, —.

London, 20. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $58\frac{1}{4}$. 6% unif. Egypter 65. Ottomanbank $10\frac{7}{8}$. Suez-Actien $82\frac{1}{2}$.

Frankfurt a. M., 20. Juli, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 36. Pariser Wechsel 80, 875. Wiener Wechsel 163, 12. Reichsanleihe $104\frac{1}{2}$. Köln-Mindener Präm.-Anleihe $124\frac{1}{2}$. Oest. Silberrente $68\frac{3}{16}$. Papierr. $67\frac{1}{8}$. 5% Papierrente $80\frac{13}{16}$ 4% Goldrente $88\frac{5}{8}$. 1860er Loose 118. 1864er Loose 290, 20. Ung. 4% Goldrente $80\frac{1}{2}$. Ungar. Staatsloose 220, 20. Italiener $95\frac{1}{4}$. 1880er Russen $79\frac{3}{8}$. II. Orient-Anleihe $59\frac{1}{8}$. III. Orient-Anl. $59\frac{3}{16}$. Spanier exter. $58\frac{13}{16}$. Egypter $65\frac{7}{16}$. Neue Türken $16\frac{5}{16}$. Böhmische Westbahn $231\frac{3}{8}$. Central-Pacific $109\frac{5}{8}$. Franzosen $243\frac{3}{4}$. Galizier $198\frac{3}{4}$. Gotthardbahn $108\frac{1}{8}$. Hessische Ludwigsbahn $104\frac{1}{8}$. Lombarden 110. Lübeck-Büchener 165. Nordwestb. $137\frac{1}{2}$. Credit-Actien $231\frac{1}{8}$. Darmstädter Bank $137\frac{7}{8}$. Meininger Bank $90\frac{7}{8}$. Reichsbank $142\frac{1}{2}$. Wiener Bankverein $81\frac{7}{8}$. Fest.

5% serbische Rente $85\frac{3}{16}$, do. Eisenb.-Hypoth.-Oblig. Lit. B. — —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $231\frac{1}{4}$. Franzosen $243\frac{3}{4}$ Galizier $198\frac{1}{2}$. Lombarden 110. Gotthardbahn $108\frac{1}{2}$. Egypter —.

Frankfurt a. M., 20. Juli, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $231\frac{3}{8}$. Franzosen $243\frac{3}{4}$. Lombarden — —. Galizier $198\frac{3}{4}$. Egypter $65\frac{3}{8}$. 4% Ungar. Goldrente $80\frac{5}{8}$. Gotthardbahn $108\frac{5}{8}$. 80er Russen —. Mecklenburger —. Disconto $188\frac{3}{4}$. Fest.

Oesterr. Papierrente schloss an heutiger Börse 67, österr. 5procent. Papierrente $81\frac{1}{8}$.

Frankfurt a. M., 20. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $231\frac{3}{8}$. Franzosen $243\frac{7}{8}$. Lombarden — —. Galizier $198\frac{3}{4}$. Egypter $65\frac{3}{8}$. 4% Ungar. Goldrente $80\frac{5}{8}$. 1880er Russen —. Gotthardbahn $108\frac{3}{4}$. Disconto-Commandit — —. Mecklenburger —. Fest.

Hamburg, 20. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $104\frac{1}{8}$. Silberrente 68. Oesterr. Goldrente $88\frac{1}{2}$. Ungar. Goldrente $80\frac{3}{8}$. 60er Loose $118\frac{3}{4}$. Italienische Rente $95\frac{1}{4}$. Credit-Actien $231\frac{1}{4}$. Franzosen $610\frac{1}{2}$. Lombarden $275\frac{1}{2}$. 1877er Russen $95\frac{3}{4}$. 1880er Russen $78\frac{3}{8}$. 1883er Russen — —. 1884er Russen $89\frac{1}{4}$. II. Orient-Anleihe $57\frac{1}{2}$. III. Orient-Anleihe $57\frac{3}{8}$. Laurahütte $89\frac{1}{2}$. Nordd. Bank 142. Commerzbank 121. Marienburg-Mlawka $75\frac{3}{4}$. Ostpreussische Südbahn $110\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener $164\frac{1}{4}$. Gotthardbahn $108\frac{3}{4}$. Disconto $2\frac{5}{8}$ %. Fest.

Leipziger Discontobank $100\frac{1}{4}$.

Hamburg, 20. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 170—174. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 156—162, russischer loco ruhig, 114—118. Hafer still. Gerste matt. Rüböl ruhig, loco 50. Spiritus still, per Juli-August 33 Br., per August-Sept. $33\frac{1}{4}$ Br., per September-October $33\frac{1}{2}$ Br., per November-December $33\frac{1}{4}$ Br. Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 45 Br., 7, 40 Gd., pr. Juli 7, 35 Gd., pr. August-December 7, 65 Gd. Wetter: Schwül.

Posen, 20. Juli. Spiritus loco ohne Fass 41, 70, per Juli 41, 70, per August 41, 70, per September 42, 20, per October 42, 20. Gekündigt — Liter. Matt.

Liverpool, 20. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 2000 Ballen.

Liverpool, 20. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Amerikaner unverändert, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: August-September $5\frac{27}{64}$ Verkäuferpreis, September-October $5\frac{29}{64}$ Werth, November-December $5\frac{3}{8}$ Käuferpreis, December-Januar $5\frac{3}{8}$ do., Januar-Februar $5\frac{13}{32}$ Verkäuferpreis, Februar-März $5\frac{7}{16}$ Käuferpreis.

Liverpool, 20. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Bengal good $4\frac{1}{4}$, do. fine $4\frac{1}{2}$.

Newyork, 20. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{3}{4}$. Wechsel auf London 4, 84. Cable transfers 4, 86. Wechsel auf Paris 5, $20\frac{5}{8}$. 4% fundirte Anleihe 1877 $122\frac{1}{2}$. Erie-Bahn $13\frac{1}{8}$. Newyork-Centralbahn $95\frac{3}{4}$. Chicago-North Western-Bahn $97\frac{1}{2}$. Central-Pacific-Bahn $111\frac{5}{8}$. Baumwolle in Newyork 10. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{3}{4}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $8\frac{1}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 8. Rohes Petroleum $7\frac{1}{8}$. Pipe line Certificats $93\frac{3}{4}$. Mehl 3, 85. Rother Winterweizen loco $100\frac{1}{2}$. Weizen per Juli $101\frac{3}{8}$, per August $102\frac{1}{8}$, per Sept. $104\frac{1}{8}$ Mais (old mixed) $52\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining Muscovados) 4, $97\frac{1}{2}$. Kaffee Rio 8, 35. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 10, do. Fairbanks 7, 10, do. Rothe u. Brothers 7, 05. Speck (short clear) $6\frac{1}{4}$. Getreidefracht $2\frac{1}{2}$.

Pest, 20. Juli, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Herbst 7, 79 Gd., 7, 81 Br. Hafer per Herbst 6, 11 Gd., 6, 13 Br. Mais per Juli-August 5, 72 Gd., 5, 74 Br. Kohlraps per August-September $11\frac{5}{8}$. — Wetter: Heiss.

Paris, 20. Juli, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per Juli 23, 30, per August 23, 50, per September-December 23, 90, per November-Februar 24, 10. Mehl 9 Marques, ruhig, per Juli 47, 00, per August 47, 40, per September-December 12 Marques 50, 40, per November-Februar 50, 90. Rüböl fest, per Juli 62, 00, per August 62, 25, per September-December 64, 00, per Januar-April 65, 00. Spiritus behauptet, per Juli 47, 50, per August 48, 00, per September-December 48, 75, per Januar-April 50, 00.

Paris, 20. Juli, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Juli 23, 30, per August 23, 40, per September-December 23, 90, per November-Februar 24, 10. Roggen ruhig, per Juli 16, 25, per November-Februar 16, 10. Mehl 9 Marques, fest, per Juli 47, 00, per August 47, 40, per September-December 12 Marques 50, 50, per November-Februar 51, 00. Rüböl fest, per Juli 62, 00, per August 62, 25, per September-December 64, 00, per Januar-April 65, 00. Spiritus fest, per Juli 47, 50, per August 48, 00, per September-December 48, 75, per Januar-April 49, 75. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 20. Juli, Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 42, 50. Weisser Zucker träge, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Juli 46, 25, per August 46, 50, per September 47, 00, per October-Januar 49, 50.

London, 20. Juli, Nachm. Havannazucker Nr. 12 16 nominell, Rüben-Rohzucker $14\frac{1}{2}$. Flau.

Amsterdam, 20. Juli, Nachmittags. Bancazinn $55\frac{1}{2}$.

Antwerpen, 20. Juli, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $18\frac{7}{8}$ bez. u. Br., per August $18\frac{7}{8}$ bez., 19 Br., per September $19\frac{1}{8}$ Br., per September-December $19\frac{1}{4}$ bez., $19\frac{3}{8}$ Br. Fest.

Antwerpen, 20. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen unbelebt. Hafer flau. Gerste ruhig.

Bremen, 20. Juli. Petroleum fest. (Schlussbericht.) Standard white loco 7, 50, per August 7, 50, per August-December 7, 70. Alles bezahlt.

Ausweise.

W. T. B. **Petersburg**, 20. Juli. [Ausweis der Reichsbank] vom 20. Juli n. St.*)

Kassenbestand	105 985 717	Abn.	776 267	Rbl.
Escomptirte Effecten	22 910 398	Zun.	72 415	-
Vorschüsse auf Waaren	112 753	unverändert.		
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	3 059 618	Abn.	11 912	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	13 883 039	Zun.	2 980	-
Contocurrent des Finanzministeriums	33 188 061	Zun.	695 393	-
Sonstige Contocurrente	68 174 900	Zun.	1 061 151	-
Verzinsliche Depots	28 501 222	Abn.	311 426	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 13. Juli.

Marktberichte.

Hamburg, 20. Juli. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Juli 33 Br., $32\frac{3}{4}$ Gd., Juli-August 33 Br., $32\frac{3}{4}$ Gd., August-September $33\frac{1}{4}$ Br., 33 Gd., September-October $33\frac{1}{2}$ Br., $33\frac{1}{4}$ Gd., October-November $33\frac{1}{2}$ Br., $33\frac{1}{4}$ Gd. — Tendenz: Still.

Berlin, 20. Juli. [Producten-Bericht.] Die Stimmung am heutigen Getreidemarkte war wieder lustlos und bei sehr beschränktem Verkehr sind erhebliche Preisänderungen nicht eingetreten. Weizen sowohl als auch Roggen haben in loco und auf Termine sich nicht im Preise behaupten können, wogegen Hafer durchweg feste Preishaltung zeigte. Gek. Roggen 7000 Ctr. — Roggenmehl blieb schwach im Werthe gehalten. Gekündigt 1000 Ctr. — Rüböl war eher etwas besser zu lassen. Gek. 100 Ctr. — Spiritus hatte sehr beschränkten Verkehr zu gut behaupteten Preisen. Gek. 20000 Ltr.

Weizen loco 158—180 M. pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli 166 M., Juli-August 166 M., Septbr.-Octbr. 169—168 M. bez., October-November 171—170 M. bez., Novbr.-Decbr. $172\frac{3}{4}$—172 M. bez., Roggen loco 141—147 Mark pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländischer 141 M. ab Bahn bez., guter do. 143 M. ab Bahn bez., geringer inländischer mit Geruch 138 M. ab Bahn bez., Juli $144\frac{1}{4}$ M. bez., Juli-August $144\frac{1}{4}$ M. bez., September-October 150—149 M. bez., October-November $152\frac{1}{4}$—$151\frac{1}{2}$ M. bez., Novbr.-December $154\frac{1}{2}$ bis $153\frac{1}{2}$ Mark bez. — Mais loco 116—120 M. pro 1000 Kilo nach Qualität

gefordert, Juli-August 115½ Mark, Septbr.-October 117½ M., October-November 119 M. — Gerste loco 115—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 130—167 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreuss. 147—158 M. bez., pommerscher und uckermärkischer 149—158 M. bez., schlesischer und böhmischer 149—158 Mark, feiner schlesischer und böhmischer 160—164 M. bez., russischer 133—140 Mark ab Bahn bez., Juli 133 M. bez., Juli-August 133 M. bez., September-October 133¾—134½ M. bez., October-November 135½—136 M. bez., November-December 135¾—136¾ M. bez. — Erbsen. Kochwaare 146—205 M. pr. 1000 Kilo, Futterwaare 132 bis 142 Mark pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 24,00—22,00 Mark bez., Nr. 0: 22,00—20,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 21,50—20,25 M. bez., Nr. 0 und 1: 20,00—19,00 Mark bez., Juli 19,90 M. bez., Juli-August 19,90 M. bez., August-September 19,95 Mark bez., September-October 20,20 M. bez., October-November 20,40 Mark bez., November-December — bez. — Rüböl loco ohne Fass 48,00 Mark bez., Juli 48,1 M. bez., September-October 48,3—48,4 M. bez., October-November 48,7 Mark bez., November-December 49,00 M. bez. — Leinöl loco 52 M. bez. — Petroleum Juli 23,7 M. bez., September-October 23,9 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 42,9 Mark bez., Juli und Juli-August 42,3 bis 42,4 Mark bez., August-September 42,4—42,6 M. bez., September-October 43,4—43,6—43,5 M. bez., October-November und November-December 43,8—43,9 M. bez.

Kartoffelmehl loco 18,60 M. bez., Juli-August 18,30 M. bez., August-September 18,50 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, loco 18,60 M. bez., Juli-August 18,30 M. bez., August-September 18,50 Mark bez., feuchte — M.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 144 Mark per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 19,90 Mark per 100 Kilo, für Rüböl auf 48 Mark per 100 Kilo, für Spiritus auf 42,3 Mark per 100 Ltr.-Proc.

Berlin, 20. Juli. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen: 2528 Rinder, 6730 Schweine, 1052 Kälber und 25 818 Hammel, von denen mindestens ¾ Magerhammel. Bei Rindern beginnt Schlachtvieh etwas knapper zu werden. Der Handel verlief daher in besseren Qualitäten an den Vortagen des Markts bei angemessenem Export ziemlich lebhaft, heute freilich ruhig; in geringer Waare dagegen schleppend. Der Markt wird nicht ganz geräumt. Man zahlte für Ia. 54—58, IIa. 48—52, IIIa. 39—42, IVa. 33—37 M. pro 100 Pfd. Fleischgewicht. — Der Schweinemarkt brachte anfangs bei sehr flottem Handel in allen Klassen Preissteigerung, erlahmte indessen im Laufe des Vormittags in Folge des verhältnissmässig geringen Exports, so dass der Markt nicht ganz geräumt wird. Ia. brachte 49—51, IIa. 46—48, IIIa. 41—45 pro 100 Pfd. mit 20 Procent Tara. Der Kälberhandel vollzog sich langsam bei unveränderten Preisen. Ia. 36—44, IIa. 26—34 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Am ungünstigsten gestalteten sich die Dinge auf dem Hammelmarkt; zwar wurden Schlachthammel bei ruhigem Handel und angemessenem Export ziemlich geräumt, und zwar zu unveränderten Preisen des vorigen Montagsmarkts; für Magervieh aber fehlte es an Käufern trotz sehr mässiger Preisforderung und so bleibt ein grosser Bestand unverkauft. — Schlachthammel erzielten 43—45 für Ia.; beste englische Lämmer 48; IIa. brachte 36—40 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht.

Budapest, 18. Juli. [Ungarische Allgemeine Creditbank Waarenabtheilung.] Während der letzten acht Tage hatten wir hier zu Lande zumeist prachtvolles Wetter, welches die überall im Zuge befindlichen Erntearbeiten ausserordentlich begünstigte. Die Berichte über das voraussichtliche Ernteergebniss lauten in Folge dessen neuerdings günstiger und officiellen Daten gemäss versprechen 72$^{5}/_{10}$ Procent des Weizenanbaues einen Durchschnittsertrag, 19 pCt. mehr und blos 8$^{9}/_{10}$ pCt. weniger als einen solchen. Qualitativ dürfte Weizen meistens eine vorzügliche Ernte liefern, Roggen bei vorwiegend guter Qualität eine schwache Ernte, Gerste bei verschiedener Qualität einen quantitativ guten Mittelertrag und Hafer etwas darüber ergeben. Der Stand der Maispflanze ist ein ausgezeichneter und lässt das Beste hoffen.

Die Tendenz unseres Marktes war dementsprechend auch in dieser Woche anfangs entschieden à la baisse, sie schlug aber sofort in das Gegentheil um, als die politische Situation einen bedrohlichen Charakter annahm und ein russisch-englischer Zusammenstoss unvermeidlich schien. Es entstand eine fieberhafte Aufregung. Die Contremine beeilte sich mit der Lösung oder Restringirung ihrer Termineingagements, Liebhaber traten auch in grosser Zahl als Käufer auf, und da Abgeber begreiflicher Weise nur in geringer Anzahl zu finden waren, gingen die Preise sprunghaft in die Höhe; erst als die Avance bei Weizen ca. 50 Kr. und bei den anderen Getreidesorten ca. 20 Kr. pr. 100 Klgr. erreicht hatte, wagten sich Contremineure und Liebhaber wieder mit grösseren Offerten hervor, und die Course gaben etwas nach, um sich aber mit dem Aufhören dieses Ausgebots neuerdings zu heben und erst nach Eintreffen friedlicherer Nachrichten wieder ausgesprochen retrograde Bewegung einzuschlagen, und heute nahezu auf dem tiefsten diesswöchentlichen Stande zu schliessen. Die Umsätze waren namentlich vorgestern ganz colossal. — Effectiver Weizen eröffnete in ziemlich guter Stimmung, dieselbe verflaute aber bald, das Ausgebot wurde dringend und die Preise ermässigten sich um 25—30 Kr. pr. 100 Klgr., ohne dass die Bewegung auf dem Terminmarkte die entsprechende Besserung gebracht hätte. Die Besitzer von Waare stellten wohl höhere Forderungen, doch die Consumenten verhielten sich ablehnend und bewilligten nur einen Preisaufschlag von 10—15 Kr., indessen konnte sich selbst dieser nicht voll behaupten und wir schliessen wieder flauer. Der Umsatz betrug ca. 75 000 Metr., darunter einige Pöstchen neuer Waare; man bezahlte zuletzt 77—78 Klgr. alten Theissweizen à 8,50 Fl., 79—80 Klgr. neuen Pester Boden 8,30—50 Fl., 73 Klgr. alten Banater 7,70—80 Fl., 78—79 Kilogramm neuen Banater 8¼—½ Fl. — Herbstweizen wurde anfangs 7,94—86—92—70 Fl., dann 8,21 Fl. und schliesslich 7,78 Fl. gehandelt, bleibt 7,80 Fl. Geld 7,82 Fl. Waare notirt. — Frühjahrsweizen war 8,36—18—65—20 Fl. im Verkehr um 8,22—23 Fl. zu schliessen. — Roggen verlor in der ersten Wochenhälfte bei sehr schwacher Kauflust 15 Kr. die später theilweise wieder hereingebracht wurden; alter Roggen wurde wenig beachtet und 6,60—70 Fl. ab hier erlassen, neuer 6,95 bis 70 Fl. pari Pest gehandelt. — Gerste blieb gleichfalls 10—15 Kr. ein und das Geschäft bewegte sich in engen Grenzen; alte Futtersorten erzielten 5—5,75 Fl., neue 6—6,10 Fl. — Hafer war in effect. Waare unverändert und 6,20—50 Fl. im Verkehr; Terminhafer schwankte dagegen im Preise je nach der allgemeinen Tendenz und es wurde Herbstlieferung 6,05 bis 01—22—13—10 Fl., Frühjahrslieferung 6,36—32—55—42—38 Fl. gehandelt; heutige Schlusscourse sind 6,08—10 Fl. resp. 6,38—40 Fl. — Mais büsste in effect. Waare 15—20 Kr. ein und wurde 5,75—85 Fl. abgegeben; Terminmais schwankte ebenfalls nach mehrfachen Schwankungen ungefähr zu Anfangscoursen. Lieferung per Juli-August wurde 5,88 bis 84—6,04—05 Fl., per August-September 6,02—5,93—6,15—5,91 Fl. gemacht und notirt heute 5,81—82 Fl. resp. 5,91—92 Fl.; Neumais per Mai-Juni war 5,53—70—51 Fl. im Verkehr, um 5,51—52 Fl. zu schliessen. — Oelsaaten wurden in effect. Waare für inländischen Bedarf stärker gefragt und Kohlreps 11⅜—⅝ Fl., Rübsen 11¼—½ bezahlt; Terminwaare profitirte davon und von der allgemeinen Tendenz und es stieg Kohlreps per August-September von 11½ auf 12¼ Fl., Rübsen bis 11¾ Fl., um sich schliesslich wieder auf 11⅝—¾ Fl., resp. 11⅜—½ Fl. zu drücken.

Breslau, 21. Juli, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen etwas reger, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu notirten Preisen mehr Kauflust, per 100 Kilogr. weisser 16,20 bis 16,60 bis 17,20 Mark, gelber 16,10—16,50—16,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen von neuer Ernte gut verkäuflich, per 100 Kilogramm 13,20—13,90—14,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 11,80—12,50 Mark, weisse 13,50—14,00 Mark.

Hafer ohne Aenderung, p. 100 Kilogr. 13,00—13,70—14,20 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 12,50—13,00—14,00 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 13,00—14,00—16,00 Mark, Victoria 13,50—14,50—17,00 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 17,50—18,00—19,90 Mark.

Lupinen behauptet, per 100 Kilogr. gelbe 8,00—8,50—9,50 Mark, blaue 7,80—8,30—8,70 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 Mark.

Oelsaaten trockene Qualitäten gut verkäuflich.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	17	50	19	50	20—21	80
Winterrübsen	17	—	19	—	20—21	20

Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogr. 6,50—6,70 Mark, fremde 6,10—6,30 Mark, Sept.-Oct. 6,50.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kgr. 9,10—9,30 Mark, fremde 8,00—8,80 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klg. Weizen fein 23,25—24,00 Mk., Roggen-Hausbacken 21,50—22,00 Mark, Roggen-Futtermehl 10,00 bis 10,50 Mark, Weizenkleie 8,50—9 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,30—2,70 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 18,00—21,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 20., 21.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 28°,7	+ 20°,7	+ 19°,5
Luftdruck bei 0° (mm)	748,6	749,2	749,2
Dunstdruck (mm)	9,6	15,1	13,0
Dunstsättigung (pCt.)	32	83	78
Wind	S. 2.	S. 1.	SW. 1.
Wetter	bewölkt.	wolkig.	bewölkt.
Wärme der Oder			+ 23°,2

Nachmittag Gewitter mit Regen. Nacht Wetterleuchten. Früh etwas Regen.

Breslau. Wasserstand.

20. Juli. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 3 m 82 cm. U.-P. — m 14 cm.
21. Juli. O.-P. 4 m 90 cm. M.-P. 3 m 80 cm. U.-P. — m — cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 20. Juli 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 20.	vom 18.
20 Frcs.-Stücke	16,20 bzB	16,18 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,37 bz	20,34 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	163,15 bz	163,15 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	163,25	163,25
Russ. Noten 100 R.	201,85 bz	201,60 bz
Russ. Zollcoupons	323,30 bzG	323,40 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 18.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,40 bzG	104,30 bz
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	103,90 bzG	104,00 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	104,00 bzB	104,10 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,60 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	4	vsch.	102,90 B	102,75 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,10 G	102,10 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,60 bzG	102,50 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,20 bz	99,25 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,75 bz	101,70 bz
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	97,75 G	97,75 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,70 bzG	101,70 B
dto. neue C. II	4½	1/1 1/7	— —	101,70 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,90 B	97,90 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,90 bz	88,00 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 18.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	5	1/1 1/7	92,50 bzG	92,50 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	4½	1/1 1/7	92,50 G	92,50 G
dto. dto. V. rz. 100	4	1/1 1/7	87,80 bzG	87,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,25 G	107,25 G
dto.	4½	1/4 1/10	103,00 bzG	103,25 G
dto.	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,10 G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,10 bzG	99,10 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	101,00 bzG	102,00 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,50 B	106,10 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	102,75 bzG	100,00 B
dto. III., V. u. VI.	5	1/1 1/7	98,75 bzB	99,00 bzG
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	99,75 bzG	100,20 bz
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,50 bzG	110,80 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,10 bzG	105,00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,40 bzB	101,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,25 G	111,25 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	116,50 G	116,75 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,50 bzG	111,75 bzG
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	102,80 G	103,30 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	110,25 G	110,00 bz
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,00 bzG	110,00 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	101,75 bzG	101,75 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,90 bzG	101,90 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	99,80 bzG	99,80 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,60 bzG	103,10 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	107,30 B	107,40 B
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	99,70 G	99,60 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 18.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,70 B	95,25 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	88,90 bzB	88,80 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	67,20 bz	67,70 bzB
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	67,90 bzG	67,90 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,50 ebzG	61,50 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,25 bz	56,70 B
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	104,40 bz	104,40 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,40 B	93,40 G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,00 G	100,25 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	93,20 B	92,60 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	85,50 bz	85,20 B
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	98,10 bz	— —
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	79,60 bzB	79,20 B
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	107,75 bzB	107,40 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	94,00 B	93,50à60 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	59,30 bzG	59,50 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	59,40 G	59,20 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	59,30 G	59,20 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	83,50 bz	82,90 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	88,50 bz	88,40a50 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	90,40 bz	90,00 bzB
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	86,40 bz	84,80 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	88,00 bz	87,50 bzB
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	102,80 bz	103,25 B
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien	—	—	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	80,75 bz	80,40 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	81,70 bz	81,40 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	100,25 ebzG	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,70 B	75,80 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,50 B	— —
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	85,25 bz	84,25 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 18.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	130,30 bz	130,40 G
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	— —	— —
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	132,40 B	132,40 B
100 Barletta Lire-Loose	fr.	—	33,75 bz	33,75 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	93,90 bz	94,00 B
Bukarester Loose	—	—	30,25 bz	31,00 bz
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	124,90 bz	125,00 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	48,50 B	48,10 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	5	1/1 1/7	102,00 bzG	101,50 bzG
dto. dto. dto. II.	5	1/1 1/7	99,50 B	99,50 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	191,10 B	— —
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	293,30 G	293,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	185,00 bz	— —
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	— —	115,60 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,30 B	23,50 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	14,75 bz	14,75 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	300,00 G	301,00 bz
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,10 G	118,10 bzB
dto. dto. v. 1864	—	—	290,25 G	290,50 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	148,50 G	148,75 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	144,00 B	144,00 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	94,75 G	94,75 bz
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	138,20 bz	138,75 bzB
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	134,10 bz	133,75 bzB
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	36,50 G	36,75 G
Ungarische Loose	—	—	221,00 B	220,75 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 18.
Aachen-Mastricht	2½	2½	1/1	55,90 bz	56,00 bz
dto. Dresdener	0	0	1/4	19,90 bzG	20,10 bz
Dortmund-Gronau	2⅛	2½	1/1	59,00 bz	58,60 G
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	41,25 bzG	41,10 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6,75	—	1/4	110,50 bzG	110,50 G
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	215,50 bz	215,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅕	4⅖	1/1 1/7	103,50 bz	103,70 bz
Marienb.-Mlawka	2	⅔	1/1	76,00 bzG	76,00 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	9⅕	9,4	1/1	189,90 bz	189,25 bz
Ostpreuss. Südbahn	5⅚	2¾	1/1	110,50 bz	110,75 bzG
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	33,40 bz	33,40 bz

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 18.
Altona-Kiel St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act.	4	1/1 1/7	100,75 bz	101,00 B
Obschl. St.-A. Lit. B. abg.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½% *	4½	1/1 1/7	103,20 G	103,25 bzB

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 20.	vom 18.
Berlin-Dresden 5%	0	7	1/4	48,25 bzG	48,10 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2¼	2⅛	1/1	65,90 G	65,75 bz
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	109,50 B	109,50 B
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	0	—	1/1	78,00 bzG	77,80 bzG
Oels-Gnesen 4½%	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	121,30 bzG	121,50 G
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	101,00 bzG	102,40 bz
Weimar-Gera 5%	1⅓	2⅙	1/1	76,00 bzG	75,75 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 18.
Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	115,25 bz	115,25 bz
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	128,40 B	127,40 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	97,50 bzB	97,30 bz
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	85,90 bz	86,00 B
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6¾	1/1 1/7	99,20 bz	99,25 bz
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	108,75 bz	107,40 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	61,00 bzB	60,10 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	76,00 bzG	75,75 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	6⅖	6	1/1 1/7	— —	— —
Oest. Nordwestb. 5%	$4^{3}/_{20}$	$4^{3}/_{20}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1	— —	— —
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	—	1/1 1/7	66,25 bzG	66,00 B
Rum. Staatsb. 3⅓%	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	123,10 bzG	122,00 bzG
Russ. Südwestb. 5% *	—	—	1/1 1/7	61,30 bz	61,20 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	1⅕	1/5 1/11	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	—	1/1	213,25 bzG	212,75 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 18.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	98,00 G	98,50 bz
dto. VI.	4½	1/1 1/7	100,25 G	100,25 G
dto. IX.	5	1/1 1/7	102,25 G	102,75 B
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,50 G	103,50 G
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	101,90 G	102,00 bz
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	101,90 G	102,00 bz
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	101,90 G	102,00 bz
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	101,90 G	— —
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	101,90 G	— —
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	101,75 G	102,00 G
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	101,90 G	102,00 G
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	101,90 G	102,00 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,20 B	102,25 bzB
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	102,50 G	102,50 B
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,80 G	102,00 B
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,50 bzB	102,10 G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	— —	102,00 G
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,30 G	105,50 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,60 B	102,30 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,10 bz
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	100,75 B
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,10 G	101,75 B
dto. III.	4	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	101,70 G	— —
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	98,00 G	98,00 G
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	102,00 bz	102,00 G
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	101,90 G	102,00 bzG
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	101,90 G	102,00 bzG
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	101,70 G	— —
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	— —	102,00 G
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	105,10 bzG	105,10 G
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	— —	102,10 B
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	102,00 B	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/10	— —	— —
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	102,50 G	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	101,90 G	102,00 bz

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 18.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	84,80 G	84,90 B
Dux-Prag	5	1/1 1/10	106,10 G	105,80 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	99,00 ebzB	98,80 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,75 G	82,00 bz
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	90,50 G	90,60 B
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	81,80 G	81,60 bzG
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	103,30 B	105,80 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	72,40 bz	72,40 bz
Lemberg-Czernowitz I.*	5	1/5 1/11	74,00 G	74,00 G
dto. II.*	5	1/5 1/11	74,00 G	74,90 G
dto. III.*	5	1/5 1/11	74,00 G	74,00 G
dto. IV.*	5	1/5 1/11	74,00 G	74,00 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	61,25 G	61,00 B
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	402,50 bz	401,50 G
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	84,10 G	83,90 G
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	83,25 bzG	83,00 bzB
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,25 G	83,25 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	312,50 bzG	312,00 G
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	104,40 G	104,60 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	80,50 G	80,60 B
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,70 bzG	80,50 bz
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	102,20 bzG	102,00 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	98,80 bz	98,75 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	94,90 G	94,75 G
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,00 bz	90,70 bzB
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	104,50 G	— —
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,00 B	99,90 G
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	100,60 G	100,40 bzG
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. III.	5	1/1 1/7	101,10 bz	100,60 bz
dto. IV.	5	1/1 1/7	99,75 G	99,75 bz
dto. V.	5	1/1 1/7	99,40 G	99,30 bz
dto. VI.	5	1/1 1/7	99,70 G	99,60 G
Transkaukasische*	3	15/6 12	63,40 bz	63,10 G

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 18.
Aachener Disc.	7	7	1/1	111,25 G	111,00 G
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	126,75 bz	126,75 bzG
dto. Handelsges.	7	9	1/1	142,60 bzG	141,75 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	83,50 B	83,50 B
dto. Wechslerbank	5⅛	5⅚	1/1	94,25 B	94,25 B
Darmstädter Bank	8¼	7	1/1	138,00 G	137,75 bzG
Dessauer Credit	5	6	1/1	117,25 bzG	119,00 B
Deutsche Bank	9	9	1/1	144,00 bzG	143,90 bzB
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	133,00 B	133,00 bzB
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	92,50 ebzG	93,50 bzB
Disconto-Command.	10½	11	1/1	188,75 bzB	188,25 bz
Dresdener Bank	8	7½	1/1	121,50 bzB	121,40 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	100,75 bzG	100,00 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	37,10 bzG	37,60 G
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	72,00 bzG	72,00 bzG
Hannoversche Bank	5½	5⅓	1/1	113,25 G	113,10 G
Leipziger Credit	10	9½	1/1	171,40 bz	169,75 G
dto. Disconto	7	6	1/1	100,50 bzB	100,25 bzG
Luxemburger Bank	7	7½	1/1	136,25 bzB	136,25 G
Magdeb. Priv.-Bank	$5^{1}/_{12}$	$4^{9}/_{10}$	1/1	111,25 G	— —
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	90,75 ebzB	90,75 ebzG
Nationalb. f. D. 60%	5½	3	1/1	84,00 bzG	83,90 B
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	92,00 bz	91,50 B
Norddeutsche Bank	8⅓	8	1/1	143,00 bz	— —
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	39,00 bzG	39,00 G
Oberlausitzer Bank.	6	6	1/1	102,00 G	102,00 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	39,00 B	39,00 B
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅓	1/1	115,00 B	115,00 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	102,50 bzB	102,50 B
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	130,50 bz	131,00 B
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	93,00 G	93,00 G
dto. Hyp.-Spielb.	5	4	1/1	90,50 G	90,30 G
dto. Immob.-A. 80%	7	7	1/1	109,25 G	109,25 B
Prod.-Handelsbank	5½	4	1/1	83,75 G	83,60 G
Reichsbank 4½%	6¼	6¼	1/1 1/7	142,60 bz	143,10 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9	9⅗	1/1	74,63 G	74,10 bz
Sächsische Bank	5½	5⅙	1/1	118,30 B	118,25 G
Schles. Bankverein	5½	5½	1/1	101,50 B	101,50 B
Spritbank Wrede	4	2¼	1/1	64,90 bzG	64,30 B
Weimarische Bank	5	4	1/1	73,25 bz	73,25 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 18.
Berl. grosse Pferdeb.	9¾	10½	1/1	218,25 bzG	217,75 bzG
Bismarckhütte	9	8	1/7	102,60 bzG	102,90 B
Bresl. Act.-Br.	2½	2½	1/10	c. 96,75 G	c. 96,75 G
dto. Oelfabrik	4¾	¾	1/6	55,60 G	55,60 G
dto. Strassenb.	6½	6½	1/1	141,75 bzG	142,00 bzG
dto. W. F. Linke	11	8½	1/1	119,80 G	119,60 bzG
Deutsche Baug. 70%	1⅔	0	1/1	82,00 bzG	81,00 bzG
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	33,00 bz	33,50 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	5	1	1/7	54,25 bzG	54,25 bzG
Edison Compagnie	4	4	1/5	102,00 G	103,00 bz
Erdmannsd. Spinn.	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	6½	4	1/1	92,50 G	92,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	12	1/7	130,50 G	130,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	99,50 B	99,75 B
Kramsta, Schles. L.	6½	8	1/9	138,75 B	138,75 bzB
Lauchhammer conv.	2	2½	1/1 1/7	73,30 G	73,25 G
Laurahütte	8	4½	1/7	89,25 bzG	89,90 bzB
Nordd. Eiswerke	1½	½	1/7	55,00 bzG	55,50 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	38,50 B	38,50 B
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	48,00 bzG	47,50 G
Oppelner Cement	6¾	5½	1/1	90,00 bz	91,50 bzG
Posener Sprit.-A.-G.	5	5½	1/7	— —	— —
Redenhütte, conv.	10	3	1/7	50,25 G	51,50 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/7	— —	— —
dto. Kohlenwerk	4	0	1/1	22,00 B	22,00 B
dto. Portl.-Cem.	12	14	1/7	132,25 bzG	135,00 bz
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	107,75 bzG	107,40 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	112,50 G	112,50 G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	22,50 bzG	21,60 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	1200 B	1210 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 18.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1	99,80 G	99,25 bzG
Kramsta 5%	100	1/1	102,00 G	102,00 bzB
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,80 G	110,70 ebzG
Redenhütte 6%	115	vsch.	105,00 bzG	— —
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	106,50 G	106,50 B

Wechsel und Bankdiscont.

		Zins-fuss.	Cours vom 20.	vom 18.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	168,90 bzB
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	168,30 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,65 bzG
London 1 L. Strl.	8 T.	2	— —	20,355 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2	— —	20,305 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,80 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	163,00 bz	163,00 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	162,10 bz	162,20 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,45 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	2½	— —	80,55 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	201,60 bz	201,10 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 2½ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Juli.	Per August.
Deutsche Bank	143,50à144 bz	— —
Discont.-Command.	188à187,90à188,75 bz	— —
Dortmunder Union	54à54,25 bz	— —
Laurahütte	89,75à30à40 bz	— —
Oesterr. Credit	463,50à465 bz	— —
Franzosen	487,50à489 bz	— —
Lombarden	220à222,50à222 bz	— —
Russische Noten	201,75 bz	201,50 bz

Verantwortlicher Redacteur: Dr. J. Stein in Breslau. (In Vertr.: Karl Vollrath in Breslau.) — Druck von Grass, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.